

**Zeitschrift:** Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

**Herausgeber:** Eidgenössische Sportschule Magglingen

**Band:** 50 (1993)

**Heft:** 9

  

**Artikel:** Heute - Morgen

**Autor:** Caprara, Bixio

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-992601>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Heute – Morgen

Bixio Caprara, Techn. Leiter CST



Das CST hat seine erste Entwicklungsphase abgeschlossen. Die Nutzung der Anlagen hat ein Niveau erreicht, das ohne weiteres den Schluss zulässt, dass die von der Eidgenossenschaft in Tenero erstellte Infrastruktur optimal genutzt wird.

Die Anlagen des CST bestehen einerseits aus den Teilen der ersten Etappe (Dreifach-Sporthalle, Schwimmbad und Aussenanlagen); dazu kommen die 1990 erbaute 400-m-Bahn für die Leichtathletik sowie das Wassersportzentrum (1993). Die Bauten entstanden auf der Basis einer minutiösen Analyse der Bedürfnisse der Benutzer und unter Berücksichtigung der Besonderheiten des CST wie das relativ milde Klima und der Standort mit direktem Zugang zum See.

### Belegung

Das Belegungskonzept ruht auf zwei Hauptpfeilern: die Benützung mit Unterkunft und diejenige ohne Unterkunft.

#### Mit Unterkunft

Seit einigen Jahren liegen die Belegungszahlen für das CST jeweils bei etwa 260 Wochenkursen mit insgesamt 11 500 Teilnehmern. Die stabile Kurs- und Teilnehmerzahl kommt daher, dass in den verschiedenen Jahresabschnitten die maximale Auslastung der Anlagen erreicht ist. Im April (max. 300 Teilnehmer) können nicht gleichviel Teilnehmer beherbergt werden wie im August (max. 550). Die unsicheren Wetterbedingungen lassen im April eine höhere Belegungsziffer nicht zu.

Die Kritiken und Wünsche der Teilnehmer in den Frühlingskursen:

- Zusätzliche Sportanlagen in der Halle.
- Es fehlen Freizeitlokale und Theorie-säle.
- Das Fehlen eines gedeckten Schwimmbades und einer Sauna wirkt sich besonders in der Zeit von September bis Mai aus.
- Die Dienstgebäude auf dem Campingplatz sollten verbessert werden.

Für das gute Gelingen der Kurse sind deshalb die Wetterbedingungen während des Aufenthalts im CST besonders wichtig. Schon bei einer mittleren Belegung von ungefähr sieben Kursen mit insgesamt 300 Teilnehmern ist das Angebot an Anlagen in der Halle absolut ungenügend. Mit der aktuellen Infrastruktur ist es bei Schlechtwetter nicht möglich, den Kursteilnehmern die nötigen Anlagen und Räume im Trockenen zur Verfügung zu stellen, damit das normale Tagesprogramm von sechs Stunden Sport- und Freizeitaktivitäten dennoch durchgeführt werden kann.

#### Neu: Belegung im Winter

Mit Start im nächsten Winter gibt es eine wichtige Neuerung. Von Mitte November 1993 bis Februar 1994 wird es möglich sein, an den Wochenenden (von Freitag bis Sonntag) im CST zu übernachten. Mit diesem zusätzlichen Angebot hoffen wir, all jene Sportvereine und -gruppen zu erreichen, die in den Wintermonaten Wochenendkurse (Training oder Ausbildung) für ihre Kursleiter durchführen. Wir laden alle Interessierten ein, ihre Anfragen raschmöglichst an uns zu richten.

#### Ohne Unterkunft

Die Benützung ohne Unterkunft bildet den zweiten Pfeiler des Belegungskon-

zepts. Diese Art der Benützung hat in den letzten Jahren eine aussergewöhnliche Entwicklung verzeichnet. Die Grafik zeigt, wie viele verschiedene Benutzergruppen diese Art des Aufenthalts wählen:

	Teilnehmende
– Militär	2 184
– 44 Schulausflüge	4 536
– Besuche	199
– 44 Veranstaltungen	9 635
– 58 Gelegenheitsbenützer	1 389
– 69 externe Kurse	1 191
– 67 regelmässige Benützer	1 462
<b>Total</b>	<b>20 596</b>

Die Aufenthalte dieser Gesellschaften, Organisationen und Institutionen werden optimal auf die Wochenkurse ab-



**Die Unterkünfte sind bestens eingerichtet: Auch körperlich Behinderte fühlen sich im CST wohl.**

gestimmt, so dass eine intensive und rationelle Nutzung der Anlagen garantiert ist. Das CST bekräftigt damit seine Rolle als regionales Sportzentrum für die italienische Schweiz.

## Zukunftsaussichten

Das CST hat in erster Linie die Aufgabe, die eigenen Infrastrukturen so zu verwalten, dass der Sport in unserer Bevölkerung und besonders bei unserer Jugend gefördert wird. Als Hauptaufgabe sehen wir momentan die Perfektionierung der Leitung mit der Konsolidierung des Konzepts der ununterbrochenen Öffnung. Die bisher gemachten Erfahrungen sind äusserst positiv, und es bestehen berechnete Hoffnungen, dass durch eine gleichmässige Verteilung auf das ganze Jahr die Möglichkeiten des CST noch besser genutzt werden können.

Das zweite Ziel steht im Zusammenhang mit der vorgesehenen Erweiterungsetappe. Die Realisierung dieses Projekts wird jedes Jahr vordringlicher. Sowohl die Öffnung während des ganzen Jahres wie auch ein besseres Gleichgewicht zwischen dem Angebot an Unterkünften und dem Angebot an Sportanlagen sind unabdingbare Voraussetzungen für den Erfolg der Sportförderung für die künftigen Generationen.

## Schlussbemerkungen

Die aktuelle Belegung zeigt die Richtigkeit der angeführten Begründungen zugunsten des Projektes des CST. Mit Hilfe



**Vielseitiges Sportangebot: Auch Trendsportarten wie Segeln, Windsurfen und Kanu können ausgebildet werden.**

dieser Strukturen und der natürlich ebenso notwendigen Kursleiterinnen und -leiter ist es möglich, unseren Jugendlichen alles anzubieten, was sie zu einer guten Einführung und Ausbildung in den verschiedenen Sportarten benötigen. Die Motivation zum Sport hat gerade in einer Zeit, in der immer mehr von sozialen Problemen und jugendlichen Verfehlungen die Rede ist, eine starke präventive Wirkung. Den Jugendlichen die Freude und die Begeisterung am Sport zu vermitteln heisst auch, ihnen eine echte Alternative für die Freizeit-

gestaltung zu eröffnen. Der Sport ermöglicht grundlegende Erfahrungen für die Reifung sowohl im physischen wie auch im psychischen Bereich. Durch die erste Etappe und durch die geplanten Erweiterungen wurde und wird eine Investition langfristiger Natur ermöglicht, deren positive Effekte sich erst mit der Zeit werden aufzeigen lassen. Aus unserer tiefen Überzeugung heraus, dass die zweite Bauetappe am CST eine zentrale Rolle im Konzept der Förderung des Jugendsports in der Schweiz darstellt, hoffen wir auf deren Realisierung. ■



### Frau Bundesrätin Dreifuss in Tenero.

Der Sport und somit auch das CST fallen in ihren Kompetenzbereich.

Das Kader des CST informiert über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dieser Institution, welche vor dreissig Jahren entstand und sich für die Jugend unseres Landes weiterentwickelt hat.

Die Bundesrätin bewunderte die idyllisch gelegenen Anlagen und suchte den Kontakt zu jungen Lagerteilnehmern. Ebenso freuten sich die Angestellten des CST (unser Bild) über den herzlichen Besuch von Frau Dreifuss. (ADA)